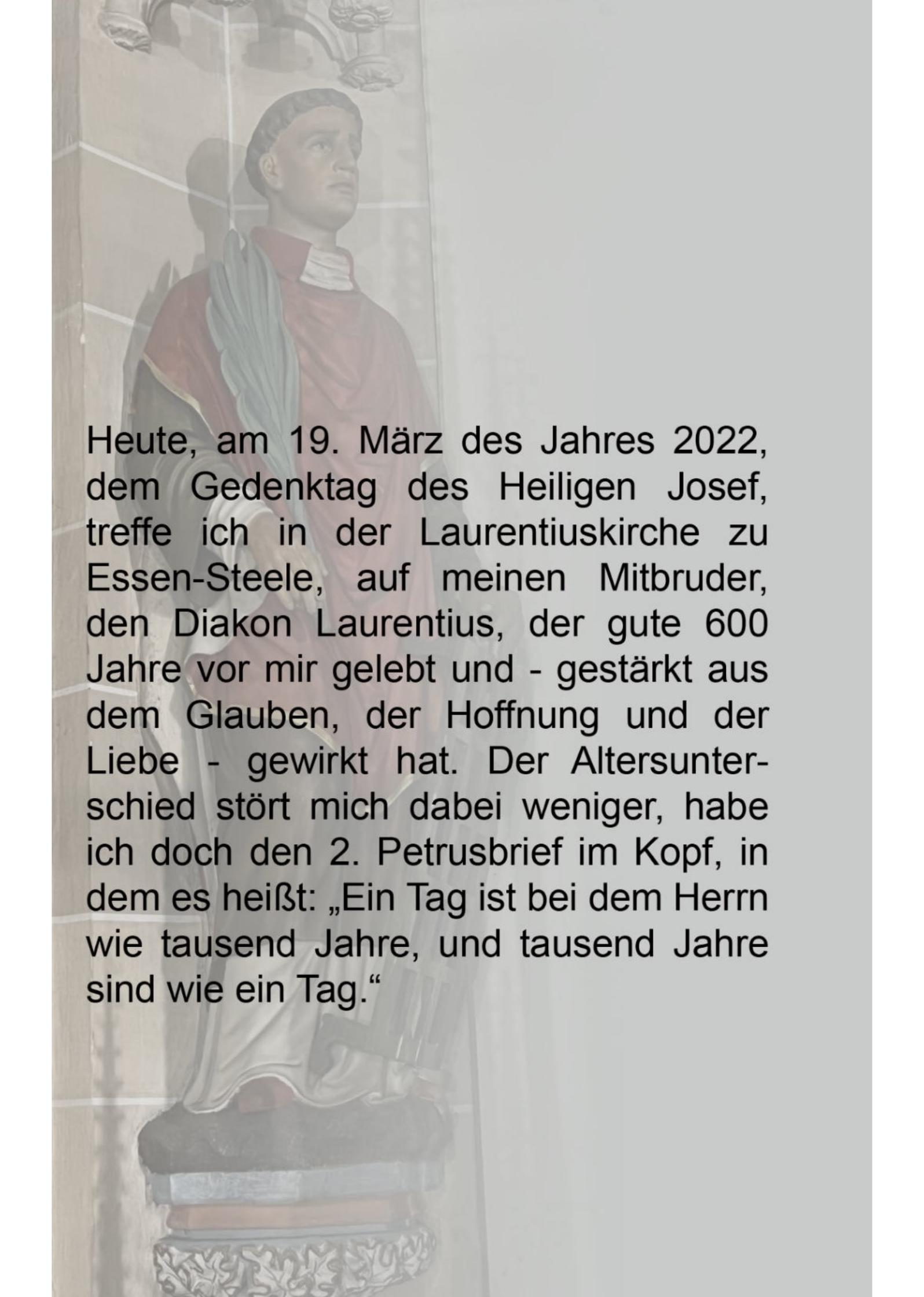


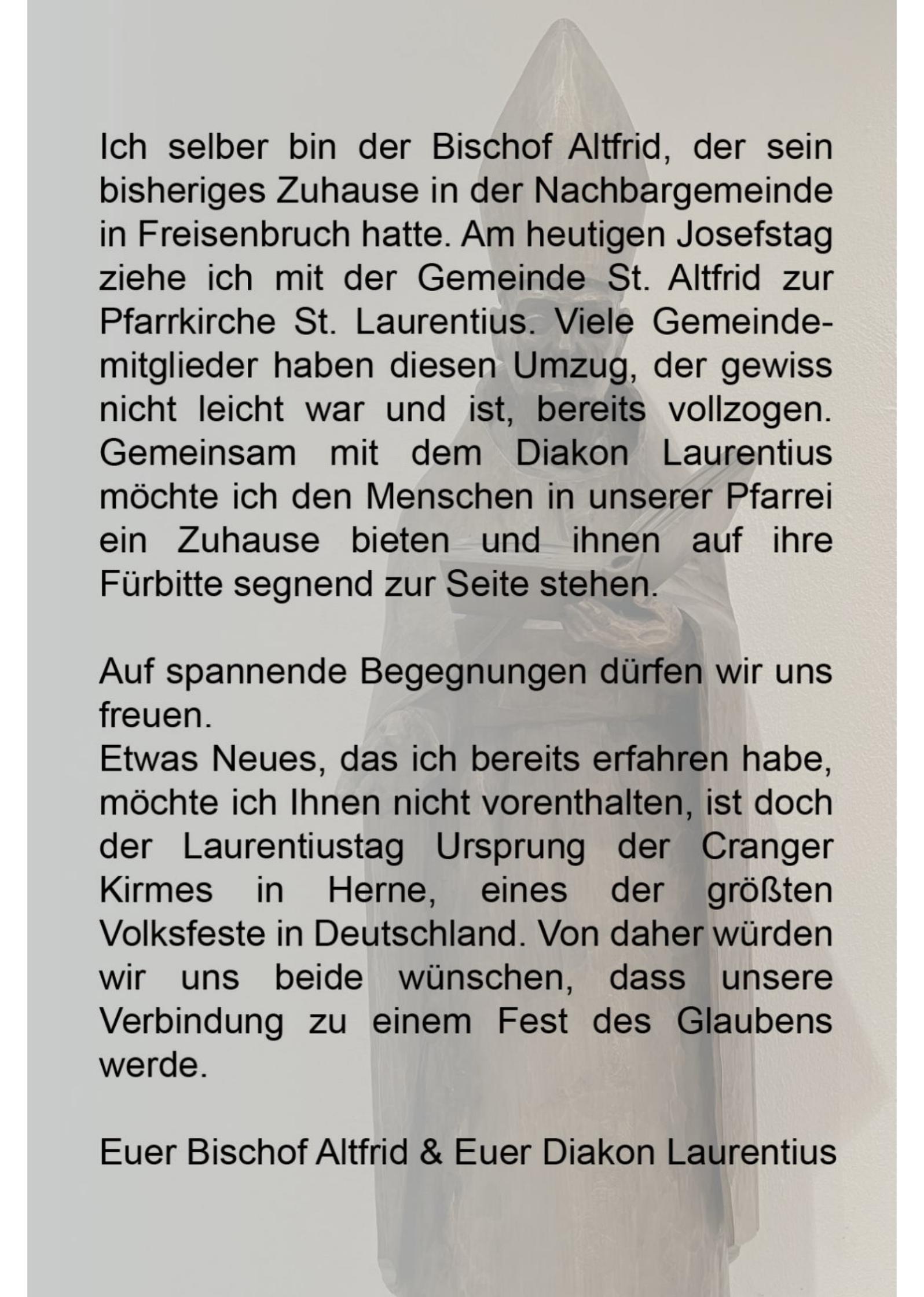


*Sankt
Altfried
trifft
Sankt
Laurentius*





Heute, am 19. März des Jahres 2022, dem Gedenktag des Heiligen Josef, treffe ich in der Laurentiuskirche zu Essen-Steele, auf meinen Mitbruder, den Diakon Laurentius, der gute 600 Jahre vor mir gelebt und - gestärkt aus dem Glauben, der Hoffnung und der Liebe - gewirkt hat. Der Altersunterschied stört mich dabei weniger, habe ich doch den 2. Petrusbrief im Kopf, in dem es heißt: „Ein Tag ist bei dem Herrn wie tausend Jahre, und tausend Jahre sind wie ein Tag.“



Ich selber bin der Bischof Altfrid, der sein bisheriges Zuhause in der Nachbargemeinde in Freisenbruch hatte. Am heutigen Josefstag ziehe ich mit der Gemeinde St. Altfrid zur Pfarrkirche St. Laurentius. Viele Gemeindeglieder haben diesen Umzug, der gewiss nicht leicht war und ist, bereits vollzogen. Gemeinsam mit dem Diakon Laurentius möchte ich den Menschen in unserer Pfarrei ein Zuhause bieten und ihnen auf ihre Fürbitte segnend zur Seite stehen.

Auf spannende Begegnungen dürfen wir uns freuen.

Etwas Neues, das ich bereits erfahren habe, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, ist doch der Laurentiustag Ursprung der Cranger Kirmes in Herne, eines der größten Volksfeste in Deutschland. Von daher würden wir uns beide wünschen, dass unsere Verbindung zu einem Fest des Glaubens werde.

Euer Bischof Altfrid & Euer Diakon Laurentius

Gott, unser Vater, Du hast uns den Heiligen Laurentius und den Heiligen Altfrid an die Seite gestellt, die unerschrocken und voller Glaubenskraft Zeugnis in der Welt zu ihrer Zeit waren. Mögen sie Vorbild für uns sein, damit wir in unserer Zeit mutig hier vor Ort unseren gemeinsamen Glauben bekennen, zum Heil und Wohl der Menschen, die mit uns zusammen leben. Durch ihre Fürbitte und vom Heiligen Geist gestärkt möge die Liebe Christi in unseren Herzen lebendig werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.